

Beilage

Betreff: Grimmstraße 16, Gebrüder-Grimm-Grundschule
Errichtung von Fluchttreppen und Brandschutzertüchtigung
hier: Objektplan

Entscheidungsvorlage:

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren wies in dem Schreiben vom 25.07.2011 auf den Vollzug der BayBO in bestehenden Gebäuden und im Besondern auf den Brandschutz hin.

Seitens der Stadt Nürnberg wurde in Zusammenhang mit der Verbesserung der baulichen Rettungswege an Schulen eine Auflistung und Priorisierung der Schulgebäude erstellt. Darüber hinaus gibt es einen Ansatz im laufenden Haushalt zur dauerhaften Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel: MIP Pauschale Nr. 35 „Beseitigung von Sicherheitsmängeln an Schulen“.

Einige Maßnahmen aus dieser Pauschale werden aufgrund ihres Umfangs als Einzelansatz benannt.

Im Folgenden werden die in der Grimmschule geplanten Verbesserungen der Rettungsweg-situation beschrieben.

Die Planungen werden in jedem Fall im Einvernehmen mit der Bauordnungsbehörde und der Feuerwehr erstellt und falls erforderlich über ein Baugenehmigungsverfahren genehmigt. Grundsätzlich sind die Gebäude baurechtlich genehmigt und im Bestandsschutz.

1. Ausgangssituation und Planungsanlass

Die Gebrüder-Grimm-Schule besteht aus einem Altbau aus dem 19. Jahrhundert, der als Kopfbau parallel zur Grimmstraße ausgerichtet ist. Senkrecht zum Altbau wurde im Jahr 1977 ein Erweiterungsbau mit Klassenräumen, WC-Anlagen einschl. eines neuen Treppenraumes angefügt. Durch den Anbau ist ein T-förmiger Grundriss des Baukörpers entstanden. 1978 wurde der Komplex um eine Turnhalle erweitert. Diese ist mit einem erdgeschossigen Verbindungsgang zum bestehenden Baukörper verbunden. Im Jahr 2001 wurden mobile Raumzellen rechtwinklig/mittig zum Verbindungsgang Richtung Turnhalle errichtet.

Als Übergangslösung dienten zwei Gerüsttreppen als zweiter Rettungsweg mit der Maßgabe, die brandschutztechnischen Ertüchtigungen zeitnah umzusetzen.

2. Planung und Baubeschreibung

Im nordöstlichen Gebäudeteil wird für den zweiten baulichen Rettungsweg eine Außentreppe in Form einer Stahlkonstruktion erstellt. Über diese Treppe kann sowohl das EG, als auch das 1.OG entfluchtet werden.

Am Erweiterungsbau soll in Verbindung mit der geplanten Außentreppe im 1. OG eine Art Laubengang vor die Fassade gestellt werden. Die vier anliegenden Räume erhalten jeweils eine Tür zu diesem.

Die Räume auf der gegenüberliegenden Flurseite erhalten Bypass-Türen mit einem Notausgang auf den Laubengang.

Der zweite Rettungsweg des Containerbaus wird auch über einen Laubengang mit Treppe bis zur Geländeoberfläche sichergestellt.

Im Untergeschoss des Altbaus muss für zwei Klassenzimmer der zweite bauliche Rettungsweg durch einen Außentreppenabgang geschaffen werden.

Die Treppenträume werden mit qualifizierten Brandschutztüren ausgestattet. Der Pausenverkauf wird mit einer F30-Verglasung und einer T30-Tür von der Pausenhalle abgetrennt.

Die Türen von Aufenthaltsräumen, die direkt in das Treppenhaus führen, werden durch Brandschutztüren ausgewechselt bzw. werden bestehende Türen als vollwandig, dicht und selbstschließend aufgerüstet.

Da diese notwendigen Maßnahmen bereits einen großen Eingriff in das Schulgebäude bedeuten, wurde entschieden auch die Turnhalle mit zu betrachten. Hier ist die Entrauchung der innenliegenden Treppenträume sicher zu stellen und die brandschutztechnische Abschottung der Treppenträume.

Die Rettungswegbeschilderungen, sowie die Flucht- und Rettungswegpläne werden der neuen Situation angepasst.

Weiterhin ist eine Erweiterung der Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Feuerwehr geplant. Die Anlage wird alle Flucht- und Rettungswege (Kategorie 3 nach DIN 14675) überwachen.

3. Kosten

Kostengruppe	Bezeichnung	Kosten in EUR
100	Grundstück	
200	Herrichten und Erschließen	2.070,60 EUR
300	Bauwerk - Baukonstruktion	730.013,20 EUR
400	Bauwerk Technische Anlagen	201.529,50 EUR
500	Außenanlagen	24.172,50 EUR
600	Ausstattung und Kunstwerke	
700	Baunebenkosten ohne BVK	155.295,00 EUR
Gesamtkosten brutto ohne BVK		1.113.080,80 EUR
Bauverwaltungskosten, BVK		81.366,20 EUR
Gesamtkosten brutto mit BVK		1.194.447,00 EUR
	Rundung	553,00 EUR
	gerundet	1.195.000,00 EUR

4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die MIP-Pauschale „Beseitigung von Sicherheitsmängel an Schulen“.

Für die Maßnahme wurde ein Zuwendungsantrag bei der Regierung v. Mittelfranken eingereicht. Es wird von einer Förderung nach Art. 10 BayFAG in Höhe von 450.000 Euro ausgegangen.

5. Zeitliche Umsetzung

Es ist geplant mit der Bauausführung in den Sommerferien 2022 zu beginnen. Die Baufertigstellung soll im Herbst 2023 erfolgen.